

Inhalt

Matthes Buhbe, Gabriele Gorzka <i>Vorwort</i>	7
Dmitrji W. Trenin <i>Russland richtig verstehen</i>	11
Hans-Henning Schröder <i>Personenvertrauen und Stabilität: die russische Gesellschaft und das System Putin</i>	27
I. Russlands Regionen und die Zentralisierung politischer Macht	
Jakob Fruchtmann <i>Die Entwicklung des russischen Föderalismus – eine Zwischenbilanz</i>	51
Nikolaj W. Petrow <i>Handlungsfähiges Zentrum und dezentralisierte Verantwortung: eine für Russland akzeptable Formel?</i>	75
Alla E. Tschirikowa <i>Die Putinschen Reformen und die Positionierung der regionalen Eliten</i>	97
Petra Stykow <i>Unternehmerverbände in der Politik: ein Testfall für die Beziehungen zwischen Staat und Zivilgesellschaft</i>	113
Klaus-Helge Donath <i>Das Verhältnis der regionalen Eliten im Kaukasus zu Moskau</i>	131
II. Rechtliche und wirtschaftliche Modernisierung im Bündnis mit der Bürokratie?	
Alexander A. Dynkin <i>Wirtschaftswachstum: Erfolge und Probleme in der Putin-Zeit</i>	141
Wolfram Schrettl <i>Einige Thesen zu „Wirtschaftswachstum unter Putin“</i>	155

Michail G. Deljagin <i>Die Makroökonomie in der zweiten Amtszeit Putins: Abgleiten in die Systemkrise</i>	161
Axel Lebahn <i>Wirtschaftspolitische Entwicklungen Russlands in der zweiten Amtszeit Putins und ihre Konsequenzen für westliche Kooperationen</i>	183
Michail K. Gorschkow <i>Eigentum und Macht in Russland nach den Reformen: Erfahrungen und soziologische Analyse</i>	197
Angelika Nußberger <i>Das Russische Verfassungsgericht zwischen Recht und Politik</i>	215
Margareta Mommsen <i>Putins „gelenkte Demokratie“: „Vertikale der Macht“ statt Gewaltenteilung</i>	235
III. Gelenkte Parlaments- und Präsidentschaftswahlen 2007 und 2008?	
Andrej W. Rjabow <i>Gelenkte Wahlen 2007 and 2008: Gesetzgebungsreform und Veränderungen innerhalb der Regierung</i>	255
Matthes Buhbe, Boris I. Makarenko <i>Das Mehrparteiensystem im neuen Russland</i>	273
Peter W. Schulze <i>Souveräne Demokratie: Kampfbegriff oder Hilfskonstruktion für einen eigenständigen Entwicklungsweg? – die ideologische Offensive des Vladislav Surkov</i>	293
Autorinnen und Autoren	313